



Auf den Haken genommen: Per Kran wurde der Richtkranz gestern am Wykhoffweg hochgehievt. Dort sollen bis zum Frühsommer 2017 fünf Gebäude mit 34 Wohneinheiten unter der Maßgabe „Bezahlbarer Wohnraum“ entstehen.

EZ-Bild: Hasseler

# Richtfest für eine „richtig runde Sache“

## Feier am Gewoba-Projekt in Borssum

Von Gaby Wolf  
☎ 0 49 21 / 89 00-415

**Emden.** Ein dreifaches Hoch auf den Bauherrn, die Architekten und Zimmerleute, dazu ein gereimter Segenswunsch und Glück bringende Scherben eines zerschmetterten Glases: Am Wykhoffweg in Borssum ist gestern auf dem großen Bauplatz der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Gewoba nach alter Tradition und Sitte Richtfest gefeiert worden.

Dort entstehen fünf Gebäude mit 34 Wohneinheiten unter der Maßgabe „Bezahlbarer Wohnraum“ (wir berichteten). 20 sind bereits reserviert. Bis zum Frühsommer 2017, so die gestrige Einschätzung der Geschäftsführer Heinz-Bernhard Haak und Olaf Neumann, könnte alles fertiggestellt sein.

Vier der fünf Gebäude sind derzeit aktiv im Bau, drei davon befinden sich bereits in der Rohbau-Phase: eines mit zwölf Wohneinheiten, das sich - auch

wenn der Bedarf gerade abgeebbt ist - als Flüchtlingsunterkunft eignet, eine ambulant betreute Wohnanlage für beeinträchtigte Menschen sowie ein Gebäude mit sechs seniorengerechten Wohnungen.

Vom Fundament des vierten Traktes aus (acht Wohnungen) verfolgten Gäste aus Rat und Verwaltung, aber auch Nachbarn und künftige Bewohner, wie der Richtkranz per Kran auf den Dachstuhl des „6er“-Hauses gehievt wurde. Nach dem Richtspruch von Polier Johannes Woortmann, ergriff auch sein Chef Helmut Hockmann von der gleichnamigen Baufirma aus Westoverledingen das gereimte Wort und beschrieb - auf Platt - den Fortschritt seit dem Start im April inklusive des Rammens von 230 Betonpfeilern.

Dass hier moderner Wohnraum für alle entsteht, betonte Oberbürgermeister Bernd Bornemann. „Für den Stadtteil ist das eine richtig runde Sache.“